

**Rubrikanzeigen**

**Stellen  
Immobilien  
Veranstaltungen**

**Seite 6  
ab Seite 12  
ab Seite 22**

**Dreh im Museum** Der Steiner  
«Lindwurm» diente als Kulisse  
für einen neuen Dokumentarfilm.  
**Stein am Rhein Seite 25**

**Hollywood Shannon Staller**  
studiert in Zürich und arbeitet an  
einer Schauspielkarriere in den USA.  
**Region Seite 17**



# Schaffhauser Nachrichten

SEIT 1861

**Sport**

## Thoma neuer Sportchef bei GC

**ZÜRICH** Der in Büsingen wohnhafte Axel Thoma ist neuer Sportchef von den Grasshoppers. Der bisherige Trainer und Sportchef des Challenge-League-Clubs Wil soll wieder Ruhe in den Traditionsverein bringen. Der ehemalige Spieler des FC Schaffhausen wird sein Amt bei den Zürchern offiziell am 16. Oktober übernehmen.  
**Seite 31**

**Region**

## Rennfahrerin und Fotomodell

**HALLAU** Die Motorrad-Rennfahrerin Sabine Holbrook braucht in der kommenden Saison ein neues Motorrad. Die 15 000 Franken für dessen Chassis will sie mit Sponsoring finanzieren und ist dafür unter anderem für einen sinnlichen Fotokalender Modell gestanden. Im Gespräch mit den SN spricht sie über dieses aussergewöhnliche Projekt.  
**Seite 23**

**Von Tag zu Tag**

## Nobelpreis für Erfinder von LED

**STOCKHOLM** Ihre Erfindung ist inzwischen in fast jedem Haushalt zu finden: Für die Entwicklung der blauen Leuchtdioden LED erhalten die japanischen Wissenschaftler Isamu Akasaki und Hiroshi Amano sowie der US-Forscher Shuji Nakamura den diesjährigen Physiknobelpreis. Das Komitee würdigte ihre «revolutionäre» Forschung.  
**Seite 16**

**Gsaat isch gsaat**

«Die Bilder sind sinnlich, aber sie haben Niveau.»

**Sabine Holbrook**  
Motorrad-Rennfahrerin, über ihren Fotokalender

ANZEIGE

**EIN SCHLUCK HEIMAT**  
IM 33CL BÜGEL

www.falken.ch

# Schalke hat lange um Di Matteo gebuhlt – und ihn nun verpflichtet

**Der Schaffhauser** Roberto Di Matteo ist neuer Trainer vom Bundesligisten Schalke 04.

VON **PASCAL SCHWYN**

**GELSENKIRCHEN** Plötzlich ging es beim kriselnden Bundesligaclub Schalke 04 ganz schnell: Mit der Entlassung von Trainer Jens Keller (43) gestern Morgen wurde auch gerade sein Nachfolger – der Schaffhauser Roberto Di Matteo – bekannt gegeben. Der Club aus Gelsenkirchen und besonders dessen Manager Horst Heldt hätten schon seit über einem Jahr um den 44-Jährigen gebuhlt, weiss



**Roberto Di Matteo**  
Neuer Trainer Schalke 04

Roger Näf, guter Freund und Weggefährte Di Matteos. «Heldt ist schon lange ein grosser Fan von ihm», sagt Näf, der 1991 nach Di Matteos Abgang beim FC Schaffhausen dessen Position als Libero übernommen hatte und fünf Jahre auf der Breite spielte. Nun haben also die Überredungskünste des Schalke-Managers funktioniert – Di Matteo kehrt nach

knapp zwei Jahren (im November 2012 ist er bei Chelsea entlassen worden) an die Seitenlinie zurück. Den Schaffhauser erwartet eine heikle Aufgabe bei Schalke. Der Club mit den viertmeisten Mitgliedern weltweit hat hohe Ansprüche und ein nervöses Umfeld. Im Cup sind die «Königsblauen» bereits ausgeschieden, in der Liga nur Mittelmass (Platz 11). «Wir sind überzeugt, dass Roberto Di Matteo das Team stabilisiert», liess gestern Horst Heldt verlauten. Offiziell vorgestellt wird Di Matteo heute in Gelsenkirchen, sein Debüt an der Seitenlinie wird er nach der Nationalmannschaftspause am 18. Oktober im Heimspiel gegen Hertha Berlin geben.  
Mehr auf **Seite 29**

## Meister der Erzählung Siegfried Lenz im Alter von 88 Jahren gestorben



**Er galt als ganz Grosser** der deutschen Nachkriegsliteratur. Nun ist Siegfried Lenz 88-jährig im Kreise seiner Familie verstorben, wie der Verlag Hoffmann und Campe gestern mitteilte. Ein Welterfolg wurde der Roman «Deutschstunde», der in viele Sprachen übersetzt und verfilmt wurde. Der Ostpreusse

galt aber vor allem als ein Meister der Erzählung. Dafür stehen humorvolle Bände wie «So zärtlich war Suleyken» (1955) oder «Lehmanns Erzählungen» (1964). Vor zwei Jahren (2011) erschien sein letzter Erzählband «Die Maske». (sda)  
Bild Key  
Mehr auf **Seite 16**

# Kurden fordern mehr Unterstützung

**In ganz Europa** gingen Kurden für ihre durch den IS bedrohten Landsleute auf die Strasse.

**BERN** Angesichts des dramatischen Kampfes ihrer Landsleute gegen die Dschihadistengruppe Islamischer Staat (IS) in Syrien und im Irak haben Kurden in verschiedenen europäischen Städten mehr Unterstützung eingefordert. Auch in der Schweiz kam es gestern zu Demonstrationen. So versuchte in Genf eine Gruppe kurdischer Aktivistinnen auf das Gelände des Palais des Nations vorzudringen. Den Sicherheitsbeamten gelang es, sie daran zu hindern, in den europäischen UNO-Sitz einzudringen.

Auf dem Platz der Nationen entfalteten Dutzende Kurden Transparente, um gegen den Vormarsch der Dschihadisten in Kobane zu protestieren. Die herbeigerufene Genfer Polizei hielt sie in Schach. In Zürich nahmen rund 300 Kurden und Sympathisanten an einer Anti-IS-Aktion teil. Mit einem Protestzug vor das türkische Konsulat protestierten sie gegen die fehlende Hilfe der Türkei für die vom IS belagerte Stadt. Auch in Bern zogen gestern am frühen Abend schätzungsweise 300 Kurden durch die Innenstadt.

Derweil sind die IS-Terroristen gestern tiefer nach Kobane vorgedrungen. Angesichts der schwarzen IS-Flaggen über den Aussenquartieren scheint ihr Fall nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Der Leiter der syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte, Rami Abdel Rahman, sagte gestern, die IS-Kämpfer seien nun auch in Stadtteile im Süden und Westen eingedrungen. Weiterhin verzichtet die türkische Armee aufseiten der Kurden einzugreifen. (sda)  
Mehr auf **Seite 3**

**Entlastungsprogramm 14**

## Wie der Kanton zu zusätzlichen 40 Millionen kommt

**SCHAFFHAUSEN** Am 24. September hat die Regierung das Entlastungsprogramm 2014 (EP 2014) vorgestellt (siehe SN vom 25. September). Ziel des EP 2014 ist es, den Kantonshaushalt bis 2018 um 40 Millionen Franken zu entlasten und so wieder in die schwarzen Zahlen zu bringen. Erreicht werden soll dies durch 122 Massnahmen. Dabei handelt es sich einerseits um Einsparungen, so wenn etwa das Freifachangebot an der Kantonsschule reduziert wird (Ersparnis: 289 175 Franken). Andererseits werden aber auch Gebühren erhöht – Beispiel: Das Strassenverkehrsamt fordert höhere Gebühren für Sonderbewilligungen. Mehrertrag: 50 000 Franken – oder Beiträge an die Gemeinden gekürzt (Beispiel: kein Kantonsbeitrag mehr an die Entschädigung der Gemeindepräsidenten. Ersparnis: 220 000 Franken.) Dazu kommen Massnahmen bei den Steuern wie die Reduktion des Pendlerabzugs (Mehrertrag: 2,82 Millionen Franken) oder die Senkung des Divisors beim Ehepaarsplitting (Mehrertrag: 2,494 Millionen Franken).

Von den 122 Massnahmen hat die Regierung 100 bereits in eigener Regie beschlossen. Der Kantonsrat ist für weitere 22 zuständig. Die SN publizieren heute auf einer Doppelseite sämtliche Massnahmen des EP 2014, mit einer Ausnahme: Der Steuerabtausch mit den Gemeinden, der sich als Folge aus den 121 Massnahmen ergibt, fehlt. (ek)  
Mehr auf den **Seiten 20 und 21**

**Ebola**

## Spanien meldet drei neue Verdachtsfälle

**MADRID** Nach der Ebola-Erkrankung einer Krankenschwester in Spanien sind drei weitere Personen in der Klinik isoliert worden. Zudem werden 22 Menschen überwacht, mit denen die Krankenschwester Kontakt gehabt hatte. Einer der Patienten sei der Mann der Pflegerin, teilte das Krankenhaus gestern in Madrid mit. Er werde als «hoch gefährdet» eingestuft, zeige aber bisher keine Symptome. Die beiden anderen seien ein Pfleger und ein Spanier, der in Nigeria war.

Die Krankenschwester gilt als erster Mensch, der sich in Europa mit der oft tödlich verlaufenden Krankheit angesteckt hat. Sie hatte einen an Ebola erkrankten spanischen Priester betreut, der vor zwei Wochen zur Behandlung aus Sierra Leone nach Madrid gebracht worden und dort verstorben war. Die 22 Personen, mit denen die Krankenschwester seit dem Tod des Missionars in Kontakt war, wurden nicht in der Klinik isoliert, werden aber zweimal am Tag medizinisch kontrolliert. Ein Krankenhaussprecher sagte, man gehe der Frage nach, wie sich die Frau trotz der Sicherheitsvorschriften angesteckt habe. (sda)  
Mehr auf **Seite 5**



# EP 2014: Die 121 geplanten Sparmassnahmen

Ein Sparprogramm soll im Staatshaushalt des Kantons Schaffhausen ab 2017 wieder für schwarze Zahlen sorgen. Es besteht aus 121 Einzelmassnahmen.

VON ERWIN KÜNZI

Am 24. September hat die Regierung das Entlastungsprogramm 2014 (EP 2014) vorgestellt (siehe SN vom 25. September). Es umfasst 122 Massnahmen, die ab 2017 das strukturelle Defizit von rund 40 Millionen Franken beseitigen sollen.

100 Massnahmen hat die Regierung in eigener Regie beschlossen, 22 müssen noch dem Kantonsrat vorgelegt werden. Im Folgenden stellen wir alle Massnahmen vor – bis auf eine Ausnahme: den geplanten Steuerfussabtausch des Kantons mit den Gemeinden. Genannt wird jeweils der Sparbetrag oder der Mehrertrag für den Kanton ab 2018, die Art der Massnahme und der allfällig damit verbundene Personalabbau.

#### 1) Kantonsspital

**Betrag: 1700 000 Franken**  
Wegfall des Pauschalbetrags für die Anlagenutzungskosten.

#### 2) IV-Heime

**Betrag: 800 000 Franken**  
Kostenbegrenzung aufgrund des Benchmarks SODK Ost+.

#### 3) Sozialhilfe

**Betrag: 50 000 Franken**  
Senkung.

#### 4) Kantonsarchäologie

**Betrag: 500 000 Franken**  
Reduktion des Nettoaufwands. 2,4 Pensen.

#### 5) Kantonsarchäologie

**Betrag: 60 000 Franken**  
Stellenabbau. 0,5 Pensen.

#### 6) Rheinflall

**Betrag: 270 000 Franken**  
Die Übernahme der Parkplatzbewirtschaftung durch das kantonale Tiefbauamt.

#### 7) Rastplätze

**Betrag: 100 000 Franken**  
Schliessung der Rastplätze Moos und Berg an der Kantonsstrasse J15 zwischen Thayngen und Schaffhausen. 0,5 Pensen.

#### 8) Kantonsstrassen

**Betrag: 80 000 Franken**  
Die Reduktion der Lärmschutzmassnahmen.

#### 9) Regionalverkehr

**Betrag: 100 000 Franken**  
Reduktion der Abgeltung.

#### 10) Tiefenlager

**Betrag: 50 000 Franken**  
Anpassungen im Bereich Sachplanverfahren.

#### 11) Umweltrecht

**Betrag: 60 000 Franken**  
Diverse kleinere Reduktionen im Vollzug. 0,2 Pensen.

#### 12) Kantonales Labor

**Betrag: 110 000 Franken**  
Reduktion von Untersuchungen. 0,3 Pensen.

#### 13) Lärmschutz

**Betrag: 10 000 Franken**  
Zusammenführung von Kompetenzen.

#### 14) Forst

**Betrag: 60 000 Franken**  
Verzicht auf Wiederbesetzung einer 60-Prozent-Stelle. 0,6 Pensen.

## Die 9 geringsten Sparbeträge

in Franken

**6000**

**Einsparungen** Versand Wegleitung Steuererklärung (Nr. 87)

**9000**

**Gebührenpflicht** Verwaltungshandlungen Zivilschutzrecht (Nr. 62)

**9600**

**Reduktion** Kantonsbeitrag Strukturverbesserungen (Nr. 69)

**10 000**

**Zusammenführung** Kompetenzen Lärmschutz (Nr. 13)

**10 000**

**Zentralisierung** amtstierärztlicher Aufgaben (Nr. 73)

**10 000**

**Integration** Statistikwebsite in Website Wirtschaftsamt (Nr. 95)

**10 700**

**Finanzkontrolle:** neue Software, weniger SAP-Nutzer (Nr. 84)

**15 000**

**Beitragskürzung** Leiteraus- und Sportfachkurse (Nr. 49)

**15 000**

**Reduktion** Druckkosten kant. Steuerverwaltung (Nr. 97)

#### 15) Forst

**Betrag: 20 000 Franken**  
Reduktion der Abgeltung von Forstdienstleistungen im Forstkreis 3.

#### 16) Forst

**Betrag: 70 000 Franken**  
Mehreinnahmen aus Holzverkauf.

#### 17) Energie

**Betrag: 200 000 Franken**  
Teilfinanzierung der Energiefachstelle über Energieförderfonds.

#### 18) Strassenverkehrsamt

**Betrag: 50 000 Franken**  
Verrechnung sämtlicher Ersatzausweise.

#### 19) Strassenverkehr

**Betrag: 50 000 Franken**  
Erhöhung der Gebühren für Sonderbewilligungen.

#### 20) IV-Heime

**Betrag: 50 000 Franken**  
Überprüfung des Schweregrades (IBB-Einstufung).

#### 21) IV-Heime

**Betrag: 100 000 Franken**  
Kostenbegrenzung der Investitionsbeiträge.

#### 22) IV-Heime

**Betrag: 120 000 Franken**  
Kostenbegrenzung Werkstätte.

#### 23) IV-Heime

**Betrag: 60 000 Franken**  
Reduktion des Beitrags für günstige Wohnangebote für invalide Menschen.

#### 24) AHV/EL-Bezüger

**Betrag: 500 000 Franken**  
Senkung der anrechenbaren Heimplaten.

#### 25) Pflegezentrum

**Betrag: 2 600 000 Franken**  
Schliessung am bisherigen Standort. 47 Pensen.

#### 26) Volksschule

**Betrag: 1 127 090 Franken**  
Abbau von Pflichtlektionen an Primar- und Sekundarstufe I (ohne Kindergarten). 23 Pensen.

#### 27) Berufsbildung

**Betrag: 100 000 Franken**  
Reduktion der Investitions- und Baubeiträge.

#### 28) Berufsbildung

**Betrag: 79 000 Franken**  
Aufhebung der Zahlungsbereitschaft für Ausbildungen ohne eidgenössischen Abschluss.

#### 29) Berufsbildung

**Betrag: 140 000 Franken**  
Streichung der Beiträge an die freiwilligen gestalterischen Vorkurse.

#### 30) Berufsbildung

**Betrag: 220 000 Franken**  
Aufhebung einer Klasse des Vollzeitmodells des Berufsvorbereitungsjahres. 2 Pensen.

#### 31) Berufsbildung

**Betrag: 90 000 Franken**  
Aufhebung einer arbeitsbegleitenden Berufsvorbereitungsklasse bei der Vorlehre Gesundheit. 0,7 Pensen.

#### 32) Handelsschule KV

**Betrag: 40 000 Franken**  
Verzicht auf den Unterricht Vorlehre.

#### 33) Handelsschule KV

**Betrag: 70 000 Franken**  
Reduktion des Beitrages an Fremdsprachenaufenthalte.

#### 34) Handelsmittelschule

**Betrag: 58 000 Franken**  
Reduktion der Betreuungspauschale für Schülerinnen und Schüler.

#### 35) Berufs-/Handelsmittelschule

**Betrag: 96 200 Franken**  
Anpassung der Schulgeldbeiträge des Kantons.

## Die 9 höchsten Sparbeträge

in Franken / K = Massnahmen, die der Kantonsrat beschliessen muss

**3 000 000**

**Reduktion** Prämienverbilligung (Nr. K6)

**2 820 000**

**Reduktion** Pendlerabzug (Nr. K21)

**2 600 000**

**Schliessung** Standort Pflegezentrum (Nr. 25)

**2 494 000**

**Tieferes** Ehegattensplitting – 1,8 statt 1,9 (Nr. K18)

**1 845 000**

**«Volksschule** aus einer Hand» (Nr. K12)

**1 700 000**

**Wegfall** Pauschalbeitrag Anlagenutzungskosten Kantonsspital (Nr. 1)

**1 361 050**

**Steuerung** des durchschnittlichen Polizeipersonalbestandes (Nr. 50)

**1 127 090**

**Abbau** Pflichtlektion Primar- und Sekundarstufe (Nr. 26)

**1 000 000**

**Begrenzung** Kantonsbeiträge Pflegekosten (Nr. K10)



SN-Grafik

#### 36) Höhere Fachschule für Wirtschaft

**Betrag: 145 000 Franken**  
Streichung des Defizitbeitrags.

#### 37) Handelsschule KV

**Betrag: 300 000 Franken**  
Aufhebung der Kantonsbeiträge an Kurse ohne eidgenössisches Zeugnis.

#### 38) Berufsbildung

**Betrag: 50 000 Franken**  
Integration des Case-Managements in die Lehraufsicht. 0,5 Pensen.

#### 39) Berufsbildung

**Betrag: 230 000 Franken**  
Reduktion des Standortbeitrags an Schülerpauschale von Regellehren.

#### 40) Informatikmittelschulen

**Betrag: 48 000 Franken**  
Verzicht auf die Schulgeldübernahme durch den Kanton.

#### 41) Handelsmittelschule

**Betrag: 598 740 Franken**  
Auflösung des Ausbildungsganges.

#### 42) Höhere Fachschule Pflege

**Betrag: 90 000 Franken**  
Reduktion Beiträge an das Schulgeld.

#### 43) Kantonsschule

**Betrag: 481 000 Franken**  
Abbau schulischer Rahmenbedingungen und Generierung von zusätzlichen Einnahmen.

#### 44) Kantonsschule

**Betrag: 177 450 Franken**  
Leistungsabbau bei der Schulleitung und der Schulentwicklung. 1,1 Pensen.

#### 45) Kantonsschule

**Betrag: 204 451 Franken**  
Leistungsabbau beim Verwaltungspersonal. 1,6 Pensen.

#### 46) Kantonsschule

**Betrag: 473 830 Franken**  
Streichung bei den schulischen Grundangeboten. 2,3 Pensen.

#### 47) Internationale Bodenseekonferenz

**Betrag: 40 000 Franken**  
Umlagerung der Beiträge aus der ordentlichen Rechnung in den Lotteriegewinnfonds.

#### 48) Gesundheitsförderung und Sport

**Betrag: 30 000 Franken**  
Umlagerung der Beiträge aus der ordentlichen Rechnung in den Sportfonds.

#### 49) Sport

**Betrag: 15 000 Franken**  
Beitragskürzung bei Leiteraus- und Sportfachkursen.

#### 50) Polizei

**Betrag: 1 361 050 Franken**  
Steuerung des durchschnittlichen Personalbestands. 10 Pensen.

#### 51) Verkehrssicherheit (Klaus3)

**Betrag: 270 000 Franken**  
Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verstärkung der Verkehrsüberwachung mittels einer semistationären Geschwindigkeitsmessanlage. Ein zusätzliches Penum.

#### 52) Schwerverkehr

**Betrag: 169 465 Franken**  
Erhöhung des Stundenkontingents in der Leistungsvereinbarung «Mobile Schwerverkehrskontrollen» mit dem Bundesamt für Strassen.

#### 53) Schwerverkehr

**Betrag: 200 000 Franken**  
Erhöhung der Strassenverkehrsdepositen beim Schwerverkehrskontrollzentrum.

#### 54) Polizei

**Betrag: 50 000 Franken**  
Verrechnung der Polizeieinsätze bei Grossveranstaltungen.

#### 55) Polizei

**Betrag: 60 000 Franken**  
Gebühreneinzug für andere Ämter ausserhalb des Verwaltungsverfahrens.

**56) Polizei**

**Betrag: 81 000 Franken**  
Optimierte Bewirtschaftung der Fahrzeugflotte.

**57) Verteidigung**

**Betrag: 30 000 Franken**  
Ausweitung der Besoldungsrückvergütung gemäss Erwerbsersatzordnung der Armee.

**58) Verteidigung**

**Betrag: 30 000 Franken**  
Beteiligung der Gemeinden an den Betriebskosten des Alarmierungssystems «Polyalert».

**59) Verteidigung**

**Betrag: 24 000 Franken**  
Mietzinsanpassung der Zeughausflächen für Nutzung durch Dritte.

**60) Verteidigung**

**Betrag: 80 000 Franken**  
Reduktion des Stellenkontingents der Abteilung «Bevölkerungsschutz und Armee», 1,0 Pensen.

**61) Verteidigung**

**Betrag: 30 000 Franken**  
Reduktion des Unterhalts beim Zeughaus und bei der Anlage Oberwiesen.

**62) Verteidigung**

**Betrag: 9000 Franken**  
Gebührenpflicht für Verwaltungshandlungen im Zivilschutzbereich.

**63) Personal**

**Betrag: 340 000 Franken**  
Reduktion der Übergangsrenten für Staatsangestellte, die frühpensioniert wurden.

**64) Rechtsprechung**

**Betrag: 178 000 Franken**  
Einsetzen zusätzlicher Sachbearbeiter bei der Verkehrsabteilung. Zusätzliche 1,2 Pensen.

**65) Rechtsprechung**

**Betrag: 238 700 Franken**  
Verminderung der stationären jugendstrafrechtlichen Massnahmen durch die Intensivierung der ambulanten Betreuung durch die Jugendanwaltschaft. Zusätzlich 0,4 Pensen.

**66) Rechtsprechung**

**Betrag: 70 000 Franken**  
Systematische Nachforderung von unentgeltlicher Rechtspflege und amtlicher Verteidigung.

**67) Rechtsprechung**

**Betrag: 84 000 Franken**  
Einsparung einer Stelle im Betreibungs- und Konkursamt. 1,0 Pensen.

**68) Strafvollzug**

**Betrag: 40 000 Franken**  
Kündigung der Leistungsvereinbarung «Bildung im Strafvollzug».

**69) Landwirtschaft**

**Betrag: 9600 Franken**  
Reduktion des Kantonsbeitrags für Strukturverbesserungen.

**70) Landwirtschaft**

**Betrag: 30 000 Franken**  
Anpassung der Gebühren sowie der Beratungs- und Kontrolltarife.

**71) Landwirtschaft**

**Betrag: 40 000 Franken**  
Aufhebung der amtlichen Weinlesekontrolle und des Online-Meldewesens.

**72) Landwirtschaft**

**Betrag: 40 000 Franken**  
Hundeabgaben: Erhöhung der Gemeindebeiträge an den Kanton.

**73) Landwirtschaft**

**Betrag: 10 000 Franken**  
Zentralisierung amtstierärztlicher Aufgaben. 0,3 Pensen.

**74) Industrie, Gewerbe, Handel**

**Betrag: 30 000 Franken**  
Gebührenerhöhung bei Arbeitsbewilligungen, Plangenehmigungen und Arbeitszeitbewilligungen; Einführung von Gebühren bei Verstössen gegen das Schwarzarbeitsgesetz.

**75) «Schaffhausen – ein kleines Paradies»**

**Betrag: 250 000 Franken**  
Verzicht auf die vorgesehene Wiederaufnahme der Imagekampagne.

**76) Wohnortmarketing**

**Betrag: 300 000 Franken**  
Konzentration im Bereich Ansiedlungen und Beschränkung auf passive Marktbearbeitung.

**77) Grundbuchamt**

**Betrag: 150 000 Franken**  
Partielle Erhöhung der Grundbuchgebühren.

**78) Amt für Geoinformation**

**Betrag: 125 000 Franken**  
Stellenabbau im Bereich Nachführung, kompensiert durch Effizienzsteigerung. 1,0 Pensen.

**79) Amt für Geoinformation**

**Betrag: 145 000 Franken**  
Stellenabbau im Bereich Kartografie, Geodaten und Pläne. 1,0 Pensen.

**80) Amt für Geoinformation**

**Betrag: 60 000 Franken**  
Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau im Bereich Fixpunkt.

**81) Amt für Geoinformation**

**Betrag: 25 000 Franken**  
Teilweiser Verzicht auf externe Auftragnehmer im Bereich Nachführungen.

**82) Amt für Grundstückschätzungen**

**Betrag: 160 000 Franken**  
Mehreinnahmen an Kantonssteuern infolge höherer Schätzleistung.

**83) Finanzdepartement**

**Betrag: 31 200 Franken**  
Neues Mandat der Finanzkontrolle, Honorarsteigerungen in bestehenden Mandaten und Annahme von Sonderaufträgen.

**84) Finanzdepartement**

**Betrag: 10 700 Franken**  
Finanzkontrolle: Kosteneinsparungen durch neue Software; Reduktion der Anzahl SAP-Benutzer.

**85) Finanzdepartement**

**Betrag: 20 000 Franken**  
Reduktion des Kantonsbeitrags an das «Produktmanagement Steuern» der Wirtschaftsförderung.

**86) Finanzdepartement**

**Betrag: 450 000 Franken**  
Anpassung des Kostenverteilers Kanton – Gemeinden betreffend Veranlagungskosten im Zusammenhang mit juristischen Personen.

**87) Finanzdepartement**

**Betrag: 6000 Franken**  
Kostenreduktion im Zusammenhang

## «Klaus 3» Mehrertrag von 270 000 Franken



**Massnahme 51** sieht eine dritte semistationäre Anlage für Geschwindigkeitsmessungen («Klaus 3») im Strassenverkehr vor. Offiziell geschieht dies zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Diese Anlage soll aber auch weitere Bussgelder generieren, die mit einer zusätzlichen Stelle bei der Ordnungsbussenzentrale eingefordert werden sollen.

Bild Selwyn Hoffmann

mit dem Versand der Wegleitung zur Steuererklärung.

**88) Finanzdepartement**

**Betrag: 20 000 Franken**  
Reduktion der Mittel für die zentral organisierte Weiterbildung.

**89) Finanzdepartement**

**Betrag: 22 000 Franken**  
Reduktion der Mittel für den Einsatz von Praktikantinnen und Praktikanten.

**90) Personalamt**

**Betrag: 175 900 Franken**  
Verrechnung von Dienstleistungen für Anstalten und Betriebe.

**91) Finanzdepartement**

**Betrag: 31 700 Franken**  
Zusammenlegung der Verlustscheinbewirtschaftung und der Rückforderung von unentgeltlichen Vertretungen im Zusammenhang mit Justizverfahren. 0,3 Pensen.

**92) Staatskanzlei**

**Betrag: 150 000 Franken**  
Teilumstrukturierung der Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale. 1,0 Pensen.

**93) Staatsarchiv**

**Betrag: 30 000 Franken**  
Befristete Reduktion der Erschliessungsarbeiten. 0,3 Pensen.

**94) Erziehungsdepartement**

**Betrag: 70 200 Franken**  
Neuverhandlung der Leistungsvereinbarungen mit der Internationalen Bodenseehochschule und den Nobelpreisträgertagungen.

**95) Volkswirtschaftsdepartement**

**Betrag: 10 000 Franken**  
Integration der kantonalen Statistikwebseite in die Webseite des Wirtschaftsamtes.

**96) Jagdpässe**

**Betrag: 20 000 Franken**  
Erhöhung der Gebühr.

**97) Kantonale Steuerverwaltung**

**Betrag: 15 000 Franken**  
Reduktion der Druckkosten.

**98) Informatik**

**Betrag: 100 000 Franken**  
Eine Effizienzsteigerung durch die Integration des Rechenzentrums Winterthur.

**99) Informatik**

**Betrag: 225 000 Franken**  
Einheitliche Vorgaben für Hard- und Software für den ganzen Kanton.

**100) Informatik**

**Betrag: 120 000 Franken**  
Die KSD soll verselbständigt und als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt werden.

## Massnahmen Kantonsrat

Die Umsetzung der folgenden 21 Sparmassnahmen liegt in der Zuständigkeit des Kantonsrats. Er muss die entsprechenden Änderungen von Gesetzen und Dekreten vornehmen; bei Gesetzesänderungen ist das Stimmvolk die letzte Instanz. Die Regierung will die Vorlagen zu den konkreten Änderungen bis Ende Januar 2015 dem Kantonsrat unterbreiten. Genannt werden wiederum jeweils der Sparbetrag oder der Mehrertrag für den Kanton ab 2018, die Art der Massnahme und der allfällig damit verbundene Personalabbau.

**1) Exekutive**

**Betrag: 220 000 Franken**  
Verzicht auf den Kantonsbeitrag an die Entschädigung der Gemeindepräsidenten.

**2) Strassenverkehr**

**Betrag: 500 000 Franken**  
Bildung eines Kompetenzzentrums Tiefbau für den Kanton und die Stadt Schaffhausen. 30,0 Pensen.

**3) Öffentlicher Verkehr**

**Betrag: 500 000 Franken**  
Reduktion der Abgeltung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Schaffhausen und in Neuhausen am Rheinfluss.

**4) Gesundheitsprävention**

**Betrag: 120 000 Franken**  
Die Rechtsform des Interkantonalen Labors wird geändert; es wird neu eine öffentlich-rechtliche Anstalt. 0,3 Pensen.

**5) Prämienverbilligung**

**Betrag: 100 000 Franken**  
Die Liste der säumigen Prämienzahler wird abgeschafft. 0,5 Pensen.

**6) Prämienverbilligung**

**Betrag: 3 000 000 Franken**  
Die Summe, die zur Verbilligung der Krankenkassenprämien zur Verfügung steht, wird reduziert.

**7) Invalidität**

**Betrag: 300 000 Franken**  
Bezüger von IV-Renten, die in einem Heim wohnen und Ergänzungsleistungen beziehen, müssen mehr von ihrem Vermögen an die Kosten beisteuern.

**8) Invalidität**

**Betrag: 200 000 Franken**  
Generierung von Beiträgen für Pflegeleistungen in IV-Heimen aufgrund des Krankenversicherungsgesetzes (KVG).

**9) Heime und ambulante Pflege**

**Betrag: 100 000 Franken**  
Anpassungen bei der Tarifregelung für Akut- und Übergangspflege.

**10) Heime und ambulante Pflege**

**Betrag: 1 000 000 Franken**  
Begrenzung der Kantonsbeiträge an die Pflegekosten der Gemeinden in den Alters- und Pflegeheimen.

**11) Familie und Jugend**

**Betrag: 300 000 Franken**  
Finanzierung der Familienzulagen in der Landwirtschaft über den kantonalen Sozialfonds.

**12) Volksschule**

**Betrag: 1 845 000 Franken**  
«Volksschule aus einer Hand»: Organisation der Volksschule auf kantonalen Ebene. 39,0 Pensen.

**13) Kantonsschule**

**Betrag: 289 175 Franken**  
Einschränkungen bei den schulischen Freifachangeboten. 1,2 Pensen.

**14) Polizei**

**Betrag: 425 900 Franken**  
Anpassungen der Beiträge der Städte und Gemeinden für die Leistungen der Schaffhauser Polizei.

**15) Finanzdepartement**

**Betrag: 238 000 Franken**  
Anpassung des Kantonsanteils bei Bussen für Steuerwiderhandlungen bei natürlichen Personen.

**16) Departement des Innern**

**Betrag: 650 000 Franken**  
Einführung einer jährlichen Abgabe auf den Handel mit Alkohol.

**17) Verwaltung**

**Betrag: 50 000 Franken**  
Verzicht auf die Wirkungsorientierte Verwaltung (WoV), Einführung des neuen Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2).

**18) Steuerliche Massnahme**

**Betrag: 2 494 000 Franken**  
Senkung des Divisors beim Ehepaarsplitting von 1,9 auf 1,8.

**19) Steuerliche Massnahme**

**Betrag: 923 000 Franken**  
Höhere Besteuerung der Kapitalausschüttung bei der Altersvorsorge (2. Säule und Säule 3a).

**20) Steuerliche Massnahme**

**Betrag: 216 000 Franken**  
Bei der Quellensteuer wird die Provision der Arbeitgeber von 3 auf 2 Prozent reduziert.

**21) Steuerliche Massnahme**

**Betrag: 2 820 000 Franken**  
Der Pendlerabzug wird auf ein Maximum von 3000 Franken jährlich reduziert.

## Pflegezentrum Einsparung von 2,6 Millionen



**Massnahme 25** des Entlastungsprogramms 2014 beinhaltet die Schliessung des Pflegezentrums. In Zukunft wollen sich die Spitäler Schaffhausen auf zwei Standorte konzentrieren. Das hat für das Pflegezentrum zur Folge, dass die Tagesklinik geschlossen wird und für die Langzeitpflege bei den Spitälern Schaffhausen nur noch 23 Betten zur Verfügung stehen. Gerechnet wird mit einem Abbau von 47 Stellen.

Bild Selwyn Hoffmann